

Einladung und Ausschreibung

zum

Hestadagar 2011

des Tölt e.V.

***auf dem Lótushof
in Beelitz / OT Schönefeld***

Geprüft und genehmigt durch die Ressortbeauftragte Freizeit des IPZV Berlin-Brandenburg am 22. Februar 2011

Zeit:	03. Juni 2011
Ort:	Lótushof, Riebener Weg 4 14547 Beelitz / OT Schönefeld Tel.: 033204-605102 E-Mail: vickyundbeggi@t-online.de
Veranstalter:	Tölt e.V.
Turnierleitung:	Christa Schmid
Richter:	Anina Winkes, Florian Schneider
Melde- und Rechenstelle:	Rudolf Heemann
Nennungen:	Online-Nennungen unter www.ipzv.de oder auf gültigem IPZV-Vordruck mit Angabe der Vereinszugehörigkeit an Rudolf Heemann, Drift 4, 49324 Melle.
Nenngeld:	Pauschalangebot 35.- € (bis zu 5 Wettbewerbe) Kinder 20.- € (bis zu 5 Wettbewerbe) Einzelwettbewerbe Erw. 10.- € Kinder 7.- €
Nennungsschluss:	15.05.2011 für Nennungen per Post 22.05.2011 für Online- Nennungen
Nachnennungen:	Bis eine Std. vor Wettbewerbsbeginn gegen doppelte Nenngebühr möglich.
Startberechtigt:	Islandpferde; es können auch nicht im IPZV-Zentralregister registrierte Pferde und Reiter genannt werden. Auch Nennungen über die Grenzen des Landesverbandes sind gerne gesehen.
Anreise:	Ab Donnerstag, 2.6.2011 16 Uhr möglich;
Öffnung Meldestelle:	Freitag, 3.6. ab 7.30 Uhr
Beginn der Wettbewerbe:	Freitag, den 3.6. ab 9.30 Uhr

Unterbringung Pferde:	Paddocks zum Selbstaufbau incl. Silage 10.- €
Ausrüstung Pferd:	Für Beschlag, Sattelung, Gebiss und Zäumung gelten die Grundsätze nach 1.2 bis 1.4 des Hestadagar-Konzeptes 2007 (abrufbar auf www.ipzv.de): Beschlag und Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Sattelung, Gebiss und Zäumung müssen zueinander, zum Pferd und seinem Ausbildungsstand, zu den Fähigkeiten des Reiters passen. Es gilt die aktuelle „Rote Liste“ des IPZV und der FEIF. Vor jedem Wettbewerb ist eine Ausrüstungskontrolle durch Richter oder Veranstalter möglich, deren Entscheidung bindend ist.
Kleidung:	Helmpflicht , zweckmäßig.
Bahnen:	Ovalbahn, Innenraum Ovalbahn, Dressurviereck, Trailplatz.
Haftung/Impfung:	Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S.d. § 834 BGB. Es gilt die IPZV-Rechtsordnung. Die Pferde müssen aus einem seuchenfreien Bestand stammen und wirksam gemäß IPO (in der jeweils gültigen Fassung) gegen Influenza geimpft sein. Der Equidenpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden.
Wettbewerbe:	Bei allen Wettbewerben wird Höhe und Weite der Bewegungen des Pferdes kein ausschlaggebendes Kriterium sein, sondern u.a. Sitz und Einwirkung, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Geschicklichkeit, Kreativität etc. Neben den Bewertungskriterien Zeit oder Aufgabenerfüllung fließen stets Harmonie und Horsemanship in die Benotung mit ein.
	1. Best of Dreigang Musik: Zur Kür passende Musik ist mitzubringen. Aufgabenteile: Drei Gangarten aus Schritt, Trab, Tölt, Galopp müssen gezeigt werden. Es stehen maximal 4 Minuten zur Verfügung. Die Bahn kann in ihrer Gesamtheit benutzt werden, d.h. in der Ovalbahn wird der Innenraum zur Verfügung gestellt. Die Reihenfolge der Gangarten ist beliebig. Einzelne Gangarten können mehrfach im Rahmen der Küraufgabe gezeigt werden. Zusätzliche Aufgabenteile: Tempo verstärken, um Pylone reiten.
	2. Gangartenstafette Ovalbahn: eine Mannschaft aus 4 Reitern muss jede Gangart (Schritt nur ½ Runde, Trab, Tölt und Galopp 1 Runde) in möglichst kurzer Zeit absolvieren und eine Stafette an den/die nächste/n Reiter/in übergeben, die Zeit wird gestoppt.

3. Geschicklichkeit

Wiese: Trail mit verschiedenen Geschicklichkeitsaufgaben, deren Reihenfolge anhand eines vorgegebenen Planes zu absolvieren ist. Der Parcours kann kurz vor Wettbewerbsbeginn, nach Freigabe durch die Richter besichtigt, werden.

Die Aufgabenteile werden einzeln geritten. Der Parcours sollte innerhalb von 6 Minuten absolviert sein.

4. Wikingertölt

Ovalbahn: Tölt ohne Sattel, für die, die mögen auch mit gebissloser Zäumung.

Bewertet werden sowohl die harmonische Präsentation des Tölts als auch Horsemanship.

5. Triathlon

Ovalbahn: 3 Personen, 1 Pferd, eine/r reitet, eine/r läuft und eine/r ... lasst euch überraschen!!

6. Geschicklichkeit mit Hund

Es wird ein Parcours im Viereck mit Hund ohne Leine geritten. Aufgabenteile: Slalom, ablegen und liegen bleiben, An- und Ableinen vom Pferd aus, Seite wechseln, kleines Hindernis springen, Volte um den Hund. Zum Abschluss soll eine freie Küraufgabe gezeigt werden.

Gewertet werden Erfüllung der Aufgabenstellung, Harmonie zwischen Pferd, Hund und Reiter, Horsemanship.

7. Gleichmäßigkeitswettbewerb

Ovalbahn: Es müssen zwei Runden hintereinander in der gleichen Gangart (Trab, Tölt, Galopp) geritten werden. Das Tempo muss in beiden Runden möglichst identisch sein. Für jede Runde wird die Zeit gestoppt. Der/die Teilnehmer/in mit der kleinsten Zeitdifferenz zwischen den beiden Runden gewinnt.

8. Kostümpaarreiten

Ovalbahn und Innenraum: Zwei verkleidete Reiter/innen reiten auf ihren geschmückten Pferden. Das Paar hat ca. 4 Minuten Zeit für eine freie Vorstellung. Es kann nach eigener Musik geritten werden. Die Bewertung erfolgt im Anschluss an den Wettbewerb, wobei alle Paare auf der Ovalbahn reiten.

9. Paarvieregang 2 + 2 + 1

Ovalbahn: Es werden vier Gangarten vorgestellt, wobei zuerst je eine Gangart pro Reiter/in einzeln und anschließend zwei Gangarten gemeinsam vorgestellt werden. Am Ende gibt es eine Runde gemeinsam freie Vorstellung. Das äußere harmonische Erscheinungsbild fließt mit in die Bewertung ein.

10. Fahnenrennen

Ovalbahn: Der Wettbewerb wird einzeln geritten. An den langen Seiten sind jeweils am Anfang und am Ende eine Tonne aufgestellt. Die Fahne wird an der ersten Tonne aufgenommen und in die nächste Tonne wieder hinein gesteckt. Das gleiche geschieht auf der anderen Seite. Die Gangart ist beliebig. Es zählt die Zeit für das Zurücklegen einer Runde. Bei Kontakt der Fahne mit dem Boden gibt es Strafsekunden.

Der Veranstalter behält sich vor, bei geringer Beteiligung Wettbewerbe ausfallen zu lassen.